

Wie man sich in einem Jahr verändern kann und ein Baka seine Liebe findet!

SASU/SAKU (noch nicht sicher), könnten evt auch andere pairs dazu kommen

Von _senorita_marie_

Kapitel 2: Was die Schule alles so mit sich bringt

Hey Leute

also ich hab mit dem kapi mal echt lange gebraucht
sry, aber wenn die fantasie streikt und dann noch die schule im nacken sitzt, kann ich
leider net schreiben
ich hoffe euch gefällt das nächste pitel

aber trotzdem noch viel spaß^^

HEL mary

P.S.: DANKE AN ALLE MEINE LIEBEN COMMI-SCHREIBER^^

#####

Immer wieder war ein Getuschel unter den Schülern zu hören. Und immer wieder fielen die gleichen Fragen.

»Das kann doch nicht DIE Haruno sein«

oder

»Boa, schaut die geil aus«

All diese Kommentare und Fragen gingen der Schulqueen so auf den Zeiger, dass sie sogar rot anlief. Man muss nebenbei bemerken, dass ihre rote Haarfarbe sich mit der dunkelroten Gesichtsfarbe echt nicht vertrug. Im Klartext, es sah einfach nur zu geil aus, wie ein Clown.

Manchen Schülern blieb das natürlich nicht verborgen und sie begannen zu lachen.

Jeder sah, dass es Karin vor Neid zerfraß, dass die Haruno derzeit der absolute Mittelpunkt war, geschweige denn ihr Freundin.

Wenn das so weiter ginge, dann wird sie bald nicht mehr im Mittelpunkt stehen, irgendetwas musste sie dagegen unternehmen.

Hinata und Sakura kümmerten die Blicke ihrer Mitschüler überhaupt nicht. Ihnen sah man an, dass der Unterricht langweilig war, weil keine der beiden etwas ins Heft schrieb oder sonst irgendwelche Sachen taten, die annähernd darauf hinwiesen, dass sie dem Unterricht folgten.

Kakashi blieb das nicht verborgen. Er sprach: „Sakura. Löse mir bitte die Aufgabe auf der Tafel. Ich habe nämlich das Gefühl, dass du nicht im Unterricht aufpasst.“

Karin und Sasuke lachten sich innerlich schlapp. *Das schafft die nie. Sogar ich habe Null Plan, wie das funktioniert.* dachte Sasuke.

Hinata konnte ein kleines Lächeln nicht verkneifen. Diesen Stoff hatten sie schon längst durchgenommen, wenn es nach ihr ginge, dann würde sie und Sakura diese Klasse überspringen.

Mit einem kühlen Lächeln erhob sich Sakura und schritt an die Tafel. Diese Aufgabe war ein Klax. Sie nahm die Kreide in die Hand und begann in Sekundenschnelle die Rechnung zu lösen. Keiner konnte ihr so wirklich folgen, sogar Kakashi tat sich schwer, ihr zu folgen, obwohl er das Lösungsbuch vor sich hatte.

Mit einem monotonen „Fertig!“, ließ sich Sakura wieder auf ihrem Platz nieder und lächelte triumphierend zu Karin, welche wütend zurück starrte.

Die Haruno konnte sich das nächste Kommentar einfach nicht verkneifen.

„Oh, Entschuldigung ich hatte ja voll und ganz vergessen, dass du ne Niete in Mathe bist. Soll ich es dir nochmal erklären, Karin?“

Jeder sog scharf die Luft ein. Noch nie hatte sich einer getraut, Karin vor der Klasse fertig zu machen. Die rot-haarige wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, als Kakashi dazwischen ging.

„Sehr gut und das auch noch so schnell. Respekt.“, musste ihr Mathematiker neidvoll zugeben. Er konnte sich schon denken, dass Hinata und Sakura in den USA einen anderen Unterricht hatten, als hier.

Wenige Minuten später läutete es zur Pause. Sämtliche Schüler strömten in den Pausenhof und wollten die Sonne genießen, oder den Anblick von zwei Schönheiten welche sich unter einen Baum niederließen. Die Nachricht, dass Sakura Haruno wieder hier war, hatte sich wie ein Lauffeuer verbreitet und nun wusste wirklich jeder bescheid.

„Man o man. Sakura. Du kannst es echt nicht lassen, oder?“

„Was hab ich jetzt schon wieder gemacht?!?“ Sakura sah verstört und beleidigt zu ihrer besten Freundin. Hina-chan tat ja so, als ob sie immer was böses machte.

„Du konntest es nicht lassen und musstest Karin provozieren.“

Die Haruno kicherte vergnügt und beließ es auch dabei, was brachte es sich zu rechtfertigen, wenn es diese Tussi mehr als verdient hatte.

„Wenn man vom Teufel spricht, dann kommt er angerannt. Schau dir mal die Puderquasten da an. Ich lach mich schlapp. Kommt es nur mir so vor, oder sehen die alle gleich aus?“, lachte die pink-haarige los. Hinata erwiderte lachend: „Job. Alle gleich viel Make up im Gesicht und sehen schrecklich aus.“

Natürlich vernahmen die sogenannten Puderquasten den letzten Satz und sie blieben vor den beiden stehen.

Jeder auf dem Schulhof sah zu. Niemand wollte das nächste verpassen. Auch Sasuke verfolgte alles aufmerksam. Jeder wollte wissen, wie sich Sakura schlug.

Dann konnte man schon die ersten Worte vernehmen. „Man. Karin geh mir aus dem Weg. Du und deine hirnlosen Tussis nehmt mir die Sonne. Könnte ihr so freundlich sein und euch verziehen. Ihr würdet der Umwelt einen großen Gefallen tun.“

Karin plusterte ihre Wagen auf und wollte schon zu einem Gegenkommentar ansetzen, als sie auch schon Hinata zu Wort meldete. „O man. Kannst dich nicht einfach verziehen? Wenn du jetzt anfängst die Luft mit deinen Worten zu verpesten, dann melde ich es der Umweltschutzbehörde, weil ich den Grund für das schlechte Klima gefunden habe.“

Mit wutverzerrten Gesicht dreht sich Karin und ihr Gefolge um. Sie war einfach nur schockiert. Noch nie hatte es jemand gewagt so mit ihr zu sprechen. Das würde noch ein Nachspiel haben, da war sie sich sicher. Sobald sie heute Turnen hatten.

Plötzlich konnte sich jemand nicht mehr halten und lachte lauthals los. „Hahahahaha. O man. Hina, das war ja echt der oberhammer. Einfach nur genial. Besser hätte ich es echt nicht ausdrücken können. Geil.“, Sakura wischte sich dabei die Lachtränen aus dem Gesicht.

Die umstehenden Personen konnten es immer noch nicht glauben. Diese zwei haben Karin und ihr Tussis in die Flucht geschlagen. Das war einfach nur sensationell.

„Hey Teme. Hast du das gehört. Die trauen sich was. Was glaubst du wird Karin machen, sie wird das sicherlich nicht auf sich sitzen lassen.“

„Hmm. Keine Ahnung, aber eins kann ich dir sagen, die zwei sind nicht so unschuldig wie sie manchmal wirken. Lass mal zu denen hingehen.“

Gesagt getan. Sasuke und Naruto machte sich auf den Weg zu den beiden Mädels, welche sich wieder sonnten.

Bei den Mädels

Sakura hatte sich wieder hingelegt und genoss die Sonne. Plötzlich wurde es wieder schattig und sie machte sich nicht die Mühe bei ihren nächsten Worten die Augen zu öffnen.

„Man Karin. Verpiss dich endlich. Hab ich nicht vorhin schon gesagt, dass du nen Abgang machen sollst?“ Eine dunkle rauchige Stimme antwortete ihr: „Karin und ihre Mädels sind schon weg.“

„Oh man, Hina! Wir haben schon wieder eine Plage am Hals. Will Gott mich bestrafen, oder warum schickt er diese zwei Deppen zu uns?!“ Schulterzuckend antwortete ihr Hinata: „Keine Ahnung? Siehste, hättest du Karin nicht geärgert, so würden wir heute nicht so leiden.“

„Du willst mir jetzt damit nicht ernsthaft sagen, dass Gott Karin mag. Die is doch sicherlich so ein Experiment von ihm, welches schief gelaufen war und dann hat er sie in den Müll geworfen. Leider entkam sie ihm und befindet sich auf Erden um uns auf die Nerve zu gehen. Also bitte.“

Dass die zwei beliebteste Jungs noch anwesend waren, übergangen sie mal geflissentlich. „Teme. Sag mir jetzt bitte nicht, dass sie uns ignorieren.“, fragte der Chaot namens Naruto. Mit einem Nicken seitens Sasuke, bestätigte er ihm, dass was er eigentlich nicht hören wollte.

„Da müssen wir mal was unternehmen.“

Mit diesen Worten schritt der Uchiha auf Sakura zu und setzte sich ungeniert auf ihr

Becken, nur um Sekunden später blöd angestarrt zu werden. Bei Der Hyuga sah es nicht anders aus.

„Man Uchiha. Was willst du? Kannst du nicht jemand anderen nerven gehen. Ich will meine Pause genießen können und nicht unbedingt bei dir, welcher mit nen totalen Brechreiz hervorruft. Bitte. Ich will mein Frühstück noch im Magen behalten.“ Um ihr eben gesagtes noch zu verdeutlichen, hob sie die Hand vor den Mund, was Sasuke wütend machte. „Ich lass mich doch nicht von einer wie dir sagen, was ich zu tun habe und lasse mich sicherlich nicht verarschen.“ Sakura sah ihn an und dachte *Er will spielen. Gut. Dann spielen wird.*

Auf einmal lag Sasuke auf dem Rücken und Sakura auf seinem Becken.

Bei Hinata sah es auch so aus, als würde der Uzumaki nicht mehr lange die Oberhand haben.

Auch er wurde gleich unter die Hyuga gebracht, welche ihn jetzt verführerisch ansah.

„Sasuke.“, schnurrte die Haruno.

Als jene den Namen aussprach, lief es dem Uchiha kalt den Rücken herunter. „Ich mag es nicht, wenn Männer die Führung übernehmen. Ich liebe es, beim Sex die dominierende Person zu spielen.“ und fuhr nebenher mit ihren Fingern über seine Brust. Sakura wusste, welche Wirkung sie auf Männern erzielte.

Gleich hab ich ihn da, wo er hin gehört, dachte sie sich.

Immer weiter wanderte sie mit ihrem Fingern runter und zog kleine Kreise dabei. Nie ließ sie den Uchiha-spross aus den Augen und sie sah ihm an, dass es ihm zu gefallen schien.

Die umstehenden Personen wurden bei diesem Spektakel rot im Gesicht. Noch nie hatten, sie jemanden gesehen, der mit den Kings of Schools so umging. Aber wie sagt man so schön.

Es gibt immer ein erstes Mal.

Plötzlich erhob sich die junge Hyuga und wendete sich zu ihrer Freundin: „Wir müssen. Du weißt, dass wir jetzt Sport haben und ich will mich noch am Anfang aufwärmen.“ Den perplexen Gesichtsausdruck von Naruto übersah sie einfach.

„Schade. Ich wollte noch ein bisschen spielen.“, schmolte die pink-haarige.

Mit diesen Worten beugte sie sich nochmal zu Sasuke und blieb bei seinem Ohr stehen. „Wenn du meinst, dass du mich so einfach flach legen kannst, dann bist du schief gewickelt. Ich warne dich. Du wirst dir noch die Finger verbrennen.“, danach leckte sie ihm noch kurz übers Ohr, was ihm eine Gänsehaut bescherte und stand auf. Mit Schritten die einer Katze glichen, waren die zwei Schönheiten verschwunden und ließen viele verwirrte Schüler zurück, welche noch immer nicht glauben konnten, was hier passiert war.

Auf dem Sportplatz

Es war noch niemand da, als sich zwei Personen in die Mitte des Sportplatzes stellten und begann sich auf zu wärmen. 20 Liegestütz, 20 Sit-ups und vieles mehr, was so alles den Körper belastete.

Ihr Tätigkeit blieb bei ihrer Turnlehrerin Kurenai nicht ganz unbemerkt. Sie stellte sich am Rand auf und beobachtete Sakura und Hinata.

Die scheinen ganz schön fit zu sein.

Nach kurzer Zeit begab sich die Lehrerin zu den zwei Mädchen und sprach sie auch sogleich an. „Hey ihr zwei. Ich wollt euch mal fragen, ob ihr nicht Lust hättet bei einer unserer Sport-AGs mit zu machen?“

„Also wenn ihr Kick-boxen anbietet, dann nehme ich gerne an.“, kam es auch prompt von der sportbegeisterten Haruno. „Und wenn noch Leichtathletik zum Angebot steht, hab ich auch nichts dagegen.“, fügte Hinata hinzu.

„Wir haben alle beide Sportarten hier vertreten, wenn ihr wollt, dann könnte ihr statt dem regulären Sportunterricht auch dieses Sportarten praktizieren. So sportlich wie ihr seit.“

Die zwei neuen Schülerinnen sagten sofort zu und ihnen wurden auch noch die restlichen Übungszeiten genannt und sie gingen zu den Geräten um die passenden Sachen heraus zu suchen.

Keine fünf Minuten ging der Unterricht los und die Schüler versammelten sich auf den Sportplätzen. Plötzlich konnte man eine hohe nervende Stimme vernehmen: „Frau Kurenai, wo sind die zwei Neuen? Haben sie schiss bekommen und sind abgehauen oder warum sind sie nicht hier.“

Wie aufs Stichwort kamen die blau-haarige und die pink-haarige zurück und hatten auch wichtige Utensilien dabei.

Keiner wusste so recht, was die zwei da taten, aber sie waren sich sicher, dass sie es bald erfahren würden.

„Also. Sakura und Hinata bekommen so wie manche anderen Schüler hier an unserer Schule das Angebot, statt dem regulären Unterricht ein fachspezifisches Training zu machen.“

Die rot-haarige ließ das sicherlich nicht auf sich sitzen und motzte sogleich los: „Und was haben die bitte gemacht, dass die so etwas machen dürfen???“

„Sie sind sportlich begabt, genau so wie du.“ Mit missbilligenden Blick verstummte Karin und begab sich dann zu ihren Leuten, da jene der Leader von den Cheerleadern war.

Bei Sakura

Man müssen die einen immer beobachten? Das nervt., dachte sich Sakura.

Trotz dieser Tatsache führte sie ihr Training fort. Sie brauchte keinen Lehrer. Als sie in die USA kam, kam sie nur durch Zufall zu diesem Sport.

#Flash back#

Sakura lief gerade auf ihre Klasse zu und wollte diese betreten, als sie mit jemanden zusammen stieß. Sofort ließ sie eine Entschuldigung von sich hören und wollte der Person vor ihr aufhelfen, als jene sich zu ihr umdrehte und eine Ohrfeige verpasste. Die Haruno hatte im Moment keinen Plan, warum das passiert war.

„Kannst du nicht aufpassen? Hast wohl keinen Respekt vor Leuten, die über einem stehen. Wer bist du überhaupt? Ich habe dich hier noch nie gesehen.“, kam es genervt von dem blonden Mädchen.

Na toll. Auch hier werde ich wieder von einer Tussi verarscht.

„Ich heiße Sakura und bin für ein Auslandsjahr hier. Es tut mir wirklich leid, dass ich mit dir zusammen gestoßen bin. Aber du hättest auch aufpassen können.“, kam es leicht ängstlich von dem jungen Mädchen.

„Vergreif dich nicht im Ton, sonst wird das dein qualvollstes Jahr, welches du je

gehabt hast.“

Mit diesen Worten war die Puderquaste verschwunden und Sakura sank auf den Boden.

„Na toll. Es bin ich sicherlich wieder der Trottel vom Dienst.“, flüsterte sie.

„Ich muss schon sagen. Mumm hast du. Stellst dich gegen die Schulqueen.“, kam es leise lachend von der Person hinter Sakura. Sie zuckte zusammen und drehte sich um. Was sie sah, verschlug ihr die Sprache.

Ein orange-haariger junger Mann sah zu ihr herunter. Die vielen Piercings schüchterten die pink-haarige nicht ein. „Ja toll. Aber so wie es aussieht, bin ich so wie in meiner alten Schule das Mobbing-opfer.“, kam es geknickt zurück.

„Das können wir aber umgehen. Du gefällst mir und ich würde dir gerne helfen, dass du ein besseres Selbstbewusstsein bekommst. Keine Sorge du bist nicht allein. Ein blau-haarig Mädchen ist auch hier und ist damit einverstanden, wenn du willst, dann kommt mit.“

Die Haruno schien nicht lange zu überlegen und ging mit ihm mit.

Warum nicht die Möglichkeit am Schopf packen und alles nehmen was man kriegen kann. *Ich hoffe, es funktioniert auch.*

Pain und sie trainierten jeden Tag zusammen ihren Charakter und irgendwann hatte er ihr das Angebot gemacht, dass sie Kick-boxen lernen könnte, wenn sie möchte.

So kam sie an ihre Leidenschaft zu diesem Sport und auch so hatte sie ihre beste Freundin Hinata gefunden.

#Flash back ende#

Am Anfang waren wir vom Charakter her gleich, aber jetzt. Wir haben uns total verändert und ich bin Pain und seinen Freunden so dankbar dafür., dachte die Haruno und wollte gerade zu einem weiteren Schlag ausholen, als es zum Stundenschluss läutete.

Die ganze Zeit hatte sie gar nicht auf ihre Umgebung geachtet und blickte zu ihrem Trainingsack, beziehungsweise zu den Überresten.

„Saku. Was hat dir der Sack denn getan? Die anderen gucken schon so blöd. Du musst echt immer und überall im Mittelpunkt stehen“, kam es leicht genervt von der Hinata. Es stimmte, jeder Schüler sah verstört zwischen ihr und dem aufgeplatzten Sack hin und her.

„Uppsala. War ich so in Gedanken versunken. Sorry Frau Kurenai, das wollte ich nicht.“, kam es leicht lächelnd von Sakura.

Diese winkte ab und sagte zu ihr, dass sie nun gehen konnten.

Das ließen sich die nicht zweimal sagen und verschwanden in die Umkleidekabine und eine halbe Stunde später waren beide auf ihren Heimweg. Sie waren ein bisschen spät dran, denn Pain wollte sich mit ihnen treffen, er war zur Überraschung der Mädchen hier in Tokio und hatte eine Geschenk für beide dabei.

Und das wollte sich keine von ihnen entgehen lassen.

#####

So Leute. Das war das dritte kapi^^

ich hoffe es hat euch gefallen.....

es war echt schwierig dieses kapi zu verfassen, das könnt ihr mir glauben.

Ich hoffe es passt auch von der länge

achja und hey